Satzung

zur 5. Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütungen für Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige vom 6. November 1992

Aufgrund der §§ 7 und 24 der Niedersächsischen Landkreisordnung in der Fassung vom 30. Oktober 2006 (Nds. GVBl. S. 510), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes zur Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften vom 7. 10. 2010 (Nds. GVBl. S. 462), hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13. Dezember 2010 folgende Satzung zur 5. Änderung der Satzung des Landkreises Friesland über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütungen für Ehrenbeamte und sonst ehrenamtlich Tätige vom 6. November 1992 beschlossen:

§ 1

Es wird folgender § 3 eingefügt:

§ 3 Auslagenersatz

Die ehrenamtlichen Wohnberater bekommen keine pauschale Aufwandsentschädigung. Sie haben statt dessen gem. § 24 NLO Anspruch auf Ersatz der nachgewiesenen Auslagen einschließlich der Aufwendungen für die Kinderbetreuung und Verdienstausschlag. Die Höchstgrenze der Verdienstausschlag beträgt 16,- € je Stunde sowie die Höchstgrenze des Pauschalstundensatz gem. § 24 Abs. 1 Satz 2 und 3 NLO bis zu 8,- € je Stunde. Insgesamt sind die jährlichen Ansprüche auf Auslagenersatz auf maximal 200,- € je Wohnberater begrenzt.

§ 2

Der jetzige § 3 wird in § 4 umbenannt.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Friesland in Kraft.

Jever, den 31.12.2010

Ambrosy
Landrat